



#### Bundespokalschreiben 2021 in Apolda/Thüringen

Endlich wieder ein Wettschreiben, das in Präsenz stattfindet. Bis zuletzt schauten wir in unser E-Mail-Postfach, ob nicht doch die Absage kommt. Die Inzidenz-Zahlen in der Region um Apolda waren bedenklich. Sicherlich eine große Herausforderung für die Organisatoren des Deutschen Stenografenbundes. Wir erhielten E-Mails – aber die beinhalteten nur die Corona-Auflagen, die wir einzuhalten hatten. Die Veranstaltung wurde nicht abgesagt. Wir konnten unsere Koffer packen und Sarah Riebeling, Anja Manke, Gundula Schulz sowie Janina Schmidt durften froh und glücklich am Freitag, 05.11.2021, zum Bundespokalschreiben nach Apolda fahren.

Die Fahrtzeit mit der Bahn von 7 Stunden war nur schwer mit Maske auszuhalten. Gegen 20:30 Uhr trafen wir nach Frischluft schnappend in Apolda ein.

Das Hotel (3G-Regeln) konnte zum Glück zu Fuß erreicht werden. Wir schlenderten also bei sternklarem Himmel zu unserem Hotel und hatten dabei gleich einen sehr positiven Eindruck von der schönen Stadt - alte Mauern, imposante Häuser, mächtige Straßen, schöne Natur. Auch am Museum mit der „Hundertwasser“-Ausstellung kamen wir vorbei und planten, am nächsten Tag dort reinzugehen. Aber erst einmal hatten wir ja unser „Pflichtprogramm“. Der Abendspaziergang an der frischen Luft tat gut. Im Hotel angekommen, stießen wir auf unsere Schriftfreundinnen und Schriftfreunde. Und obwohl wir uns eine lange Zeit nicht begegnet sind, war es gleich vertraut und nett wie immer. Die Hotelzimmer waren neu möbliert und das Bad modern saniert, merkwürdigerweise hatten sie den Fußboden vergessen, da der uralte Teppichboden noch vorhanden war. Die Nächte waren trotzdem erholsam. Am Samstagmorgen konnten wir uns am reichhaltigen Frühstücksbuffet bedienen.

Nach eingehender Kontrolle der 3G+-Regeln gingen die Wettkämpfe los. Da alle Wettkämpfe im Hotel ausgetragen wurden, hatten wir es richtig bequem. Zuerst starteten wir mit dem Wettbewerb „Textbearbeitung und -gestaltung“ (10 Minuten schwierige Textkorrekturen) mit Anja, Sarah, Martina Wichers (StV Soltau) und Martina von der Eltz (StV Goslar) und die Stenografinnen und Stenografen, die nicht durch uns Schleswiger vertreten wurden. Danach kamen die Tastschreiber/-innen (30 Minuten Schnellschreiben) dran, mit Gundula und Janina sowie Martina Wichers und Martina von der Eltz. Das Bundespokalschreiben ist ein Mannschaftsschreiben und die Mannschaft besteht aus 3 bis 5 Schreiber/-innen.

Nach getaner Arbeit haben wir uns Apoldas wunderschöne Altstadt angesehen. In einem italienischen Café ließen wir es uns gut gehen und hatten Zeit, auch mit anderen Schriftfreunden zu sprechen. Immer wieder interessant und anregend, was andere Vereine so machen, wie sie Kurse auf die Beine stellen und über wie viele Dozentinnen und Dozenten sie verfügen. Nach dieser gemütlichen Auszeit besuchten wir dann die „Hundertwasser“-Ausstellung. Sehr schön gestaltete, tolle Bilder und Zitate von Friedrich Hundertwasser (und wir dachten dabei natürlich auch an die WM in Wien, wo wir auch einiges von Hundertwasser angeschaut haben). Gundula hatte nicht so viel Zeit, wollte sich die Ausstellung aber nicht entgehen lassen. Sie musste am Samstagnachmittag wieder gen Heimat zurückfahren.

Schulungszentrum:  
Stadtfeld 15  
24837 Schleswig  
☎ 04621 21232  
Fax: 04621 20222  
E-Mail:  
info@stenoverein-  
schleswig.de  
Internet:  
www.stenoverein-  
schleswig.de

Vereinskonto:  
Nord-Ostsee  
Sparkasse  
IBAN: DE02 2175 0000 0000  
0288 00  
BIC: NOLADE21NOS

Wir anderen freuten uns auf einen geselligen Abend mit reichhaltigem Buffet. Danach ging die Siegerehrung los. Der Norddeutsche Verband konnte in TBG und Tastschreiben jeweils den Pokal für den 1. Platz holen und die Stenos kamen auf den 3. Platz. Die guten Plätze wurden mit Sekt gefeiert. Am Sonntag ging die Fahrt gen Heimat nach dem Frühstück wieder los.

### Einzel-Ergebnisse der Schleswiger:

#### Texterfassung:

Janina Schmidt, 4. Platz, 486 Anschläge pro Minute,  
Gundula Schulz, 10. Platz, 434 Anschläge pro Minute.

#### TBG:

Sarah Riebeling, 2. Platz, 140 Korrekturen,  
Anja Manke, 13. Platz, 103 Korrekturen.

*Janina Schmidt*



### Dezentrales Wettschreiben

In den letzten Vereinsmitteilungen haben wir darüber berichtet, dass als Ersatz für die Norddeutschen Meisterschaften ein „Dezentrales Wettschreiben“ in den Vereinen durchgeführt werden kann. Die Ergebnisse aller Vereine werden dann gesammelt und Anfang Januar bekanntgegeben.

An folgenden Terminen werden die Wettbewerbe in unserem Verein durchgeführt:

- Tastschreiben am 16. November 2021, 18:15 Uhr
- Steno am 23. November 2021, 17:00 Uhr
- PTV am 30. November 2021, 18:15 Uhr

Am 23. November können noch die Wettbewerbe „Tastschreiben“ und „TBG“ nachgeschrieben werden. TBG wurde bereits am 9. November durchgeführt.



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich zum Geburtstag.

### Termine

17.01./17.04.2022	Bundesjugendschreiben
24.04.2022	Mitgliederversammlung DStB
25./28.05.2022	Deutsche Meisterschaften